FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 9. Juli 2024

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Abteilung Gewerbe zu

FULDA (jo). Die Gewerbeabteilung des Rechts- und Ordnungsamts muss wegen einer technischer Umstellung in der Zeit vom Mittwoch, 24. Juli, bis einschließlich Montag, 29. Juli, geschlossen bleiben. In dieser Zeit sind keine Auskünfte oder Gewerbean-/abmeldungen möglich.

Verzögerung für Reisepässe

FULDA (jo). Die Produktionszeit für Reisepässe beträgt derzeit bis zu acht Wochen. Wer also im Mai einen Reisepass beantragt hat und ihn Anfang der Sommerferien benötigt, wird dringend gebeten, sich im Bürgerbüro Fulda unter (0661) 102-1111 oder buergerbuero@fulda.de zu melden.

Dahliengarten geschlossen

FULDA (jo). Der Dahliengarten in der Johannes-Dyba-Allee in Fulda ist in der Zeit vom 11. bis 20. Juli jeweils ab 13.30 Uhr geschlossen. Hintergrund sind die Zutrittsbedingungen zu den Domplatzkonzerten.

Ein Zeichen der engen Beziehungen zu den USA

Ein neues Schüler-Austauschprogramm mit den USA hat das Fuldaer Marianum in diesem Jahr gestartet. Im Frühjahr hatten sieben Schüler der zehnten Klasse die Chaminade College Preparatotry School besucht, eine marianistische Jungenschule in St. Louis. Jetzt erfolgte der Gegenbesuch in Fulda, natürlich mit Empfang bei Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld im Stadtschloss. Er betonte die besonders engen Beziehungen zwischen den USA und Fulda aufgrund der fast 50 Jahre währenden Präsenz amerikanischer Truppen in der Stadt. „Der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen vor allem junger Menschen ist immens wichtig, denn wir stehen vor großen Herausforderungen, zum Beispiel in der Wirtschaft oder beim Klima, und wir können diese nur gemeinsam meistern", sagte das Stadtoberhaupt. Acht Tage lang blieben die amerikanischen Gäste in Fulda, besuchten unter anderem auch Frankfurt und Nürnberg. Bei der nächsten Austausch-Runde soll dann eine benachbarte Mädchenschule in St. Louis mit einbezogen werden, so dass auch Schülerinnen des Marianums teilnehmen können. Als Gastgeschenk der Stadt gab es für die gesamte Gruppe eine Stadtführung in englischer Sprache. / mkf, Foto: Stadt Fulda

Stadtbusfahrt mit dem Seniorenbüro

FULDA (ch/jo). Fit für den öffentlichen Nahverkehr: Dafür bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda an mehreren Terminen im Juli seine Stadtbusaktion an. Dabei sollen Hemmschwellen bei der Benutzung des ÖPNV abgebaut und Routine gewonnen werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren dabei gemeinsam auf den Fuldaer Stadtbus-Linien, bedienen den Fahrkartenautomaten und lesen die Fahrpläne. Unterwegs gibt es eine Einkehr in einem Café. Eigene Fahrkarten, das Seniorenticket oder das Deutschlandticket können verwendet werden.

Die Stadtbusaktion des Seniorenbüros findet jeweils mittwochs in der Zeit von 14 bis 18 Uhr an folgenden Terminen statt: **17. Juli., 24. Juli. und 31. Juli.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich. Treffpunkt ist jeweils der Informationsschalter des Busbahnhofs am Stadtschloss.

Sollte keine Fahrkarte vorhanden sein, entstehen Kosten von ca. 5,50 Euro für eine Tageskarte und ggf. weitere Kosten für den Verzehr im Café.

Weitere Infos gibt es unter Telefon (0661) 102-1967.

Naturnahe Vorgärten im Fokus

Wettbewerb geht in neue Runde / Kampf gegen Schottergärten

FULDA (sb/jo). Zum dritten Mal richtet die Stadt Fulda in diesem Sommer den Wettbewerb „Naturnahe Vorgärten" für das ganze Stadtgebiet aus. Sie möchte damit zum einen Anreize schaffen, versiegelte Flächen wie Schottergärten zu begrünen und dadurch ökologisch wertvoller zu gestalten. Zum anderen will die Stadt Bürgerinnen und Bürgern für schon umgesetzte Naturoasen auszeichnen. In diesem Jahr läuft der Wettbewerb vom 22. Juli bis 20. September.

Vorgärten sind oft blühende Oasen, die auch das Mikroklima und die Artenvielfalt im Quartier positiv beeinflussen können. Foto: Stadt Fulda

Teilnehmen können alle Privatpersonen, deren Gärten, Balkone oder Hinterhöfe im Stadtgebiet Fulda liegen. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr eine Sonderkategorie „Unternehmen & Einzelhändler", die sich auf die gelungene Begrünung von Firmengeländen etc. bezieht. Bewerben kann man sich bis zum 20. September 2024. Zu gewinnen gibt es in den unterschiedlichen Kategorien jeweils 400 Euro.

Mit der naturnahen Gestaltung ihres Vorgartens leisten viele Fuldaerinnen und Fuldaer bereits jetzt einen wichtigen Beitrag zum lokalen Klima- und Artenschutz. Denn allgemein gelten Vorgärten nicht nur als Visitenkarte eines Hauses, sondern sind ein wesentlicher Baustein für den Umweltschutz. In Zeiten des Klimawandels sowie des Artenschwundes erhalten naturnahe Vorgärten eine immer größere Bedeutung.

Leider sieht man zunehmend lebensfeindliche Schottergärten und vollständig zugepflasterte Vorgärten in unseren Dörfern und Städten. Als vermeintlich pflegeleichte Alternative angelegt, heizen sich die Steine tagsüber stark auf und tragen zur Erwärmung der Städte bei. Versiegelte Flächen verhindern zudem, dass das Wasser nach Regenfällen direkt versickern kann. Nicht zuletzt bieten diese Steinwüsten keine Lebensgrundlage für unsere heimische Tierwelt.

Dagegen können gerade blütenreiche (Vor-)Gärten einen wichtigen Rückzugsort für bestäubende Insekten sein. Schon eine kleine Wiese mit Blumen und Kräutern, bepflanzte Blumenkübel oder ein naturnaher Staudengarten sind für nützliche Tiere wie Schmetterlinge, Bienen und Hummeln ein Paradies. Ein naturnaher Vorgarten sorgt zudem für einen klimatischen Ausgleich, für saubere Luft sowie angenehme Kühle im Sommer.

Auch wer selbst keinen Vorgarten besitzt, kann wie im vergangenen Jahr selbstverständlich teilnehmen: Denn es wird wieder ein Sonderpreis für den schönsten naturnahen Balkon oder Hinterhof verliehen, und das kann natürlich auch in einem Mietshaus sein.

TEILNAHME

Wer an dem Wettbewerb teilnehmen möchte, sendet das Bewerbungsformular sowie aussagekräftige Fotos seines Vorgartens, Hinterhofs oder Balkons bzw. Firmengeländes bis **zum 20. September 2024** an die Stadt Fulda. Genaue Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen gibt es online hier: **https://www.fulda.de/buergerbeteiligung**

Informationen zum Glasfaserausbau

Weiteres Potenzial in Stadt Fulda

FULODA (jo). Der Glasfaserausbau in der Stadt Fulda schreitet voran. Nach der Innenstadt und Quartieren wie Südend/Kohlhaus und Nordend geht der Ausbau jetzt auch in weiteren Gebieten voran. Aber auch dort, wo schon das schnelle Internet vor der Haustür in der Erde liegt, können Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer noch die Vorteile des Breitbandanschlusses nutzen.

Schnelle Internetverbindungen sind heute sehr wichtig – und die Bedeutung wird noch zunehmen. Für Städte wie Fulda stellt eine leistungsfähige Breitbandversorgung mit Glasfaserleitungen mittlerweile einen wichtigen Standortfaktor und eine Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum dar. Die Stadt Fulda begrüßt deshalb den Glasfaserausbau in unserer Stadt. Ein wichtiger Partner zur Umsetzung des Vorhabens in der Stadt Fulda ist die Telekom, die mit Eigeninvestitionen den Glasfaserausbau vorantreibt.

Auch für die Zukunftsfähigkeit von Immobilien ist die digitale Infrastruktur von Bedeutung. Ein gigabitfähiger Internetanschluss wird zukünftig ähnlich bedeutsam sein wie der Wasser- oder Stromanschluss. Das gilt insbesondere auch für den Wohnungsbestand von Wohnungsbaugesellschaften oder -genossenschaften.

Weitere Auskünfte zum Glasfaserausbau in Fulda sowie zu individuellen Fragen erteilt die Deutsche Telekom online unter **www.telekom.de/glasfaser** beziehungsweise telefonisch unter den Hotlines **0800 22 66100** (Privatkunden) und 0800 33 01300 (Geschäftskunden). Darüberhinaus können sich Interessentinnen und Interessenten persönlich im Telekom-Shop in der Bahnhofstraße 11 beziehungsweise bei den Kooperationspartner der Telekom beraten lassen. Zudem bietet die Telekom einen Rückruf-Service für alle Kunden, die ihre Telefonnummmer per E-Mail an **magenta-glasfaser@telekom.de** senden. Darüber hinaus sind in den Ausbaugebieten autorisierte Mitarbeiter im Auftrag der Telekom unterwegs. Diese Glasfaserberater sind an der Telekom-Kleidung zu erkennen und können sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben ausweisen.

Der Glasfaserausbau in Fulda geht voran. Foto: Stadt Fulda